

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 15.3 BIS 19.3.2022

Das bin ich:

Mein Name ist Marlen Schacher und bin 15 Jahre alt. Ich wohne mit meinen zwei Geschwistern und meinen Eltern in Ohmstal. Das agriPrakti Jahr absolviere ich bei Familie Senn in Gelfingen. Zu meiner agriPrakti Familie gehört meine Ausbilderin Martina, ihr Mann Geni und ihre zwei Kinder Aaron (4) und Carina (16 Monate). Geni's Eltern wohnen ebenfalls auf dem Hof, wie auch der Landwirtschaftslehrling Fabian, er absolviert hier sein drittes Lehrjahr. Zu den Betriebszweigen des Betriebes gehören Milchwirtschaft, Obst- und Ackerbau. Im Sommer werde ich die Lehre als medizinische Praxisassistentin in Emmenbrücke starten.



Dienstag, 15. März 2022


Um 7:15 Uhr startete mein Arbeitstag. Zusammen mit der Familie ass ich Zmorgen, Aaron schlief derzeit noch. Nach dem Essen ging ich mit Carina nach oben und zog sie an. Währenddessen wurde Aaron auch wach und ich durfte ihn später ebenso anziehen. Als beide Kinder bereit waren konnte ich bei mir lüften und betten. Danach gingen wir wieder nach unten und ich räumte das Zmorgen ab. Bis es wieder Zeit war das Znüni vorzubereiten, spielte ich eine Weile mit den Kindern. Um 9:00 Uhr kamen die Männer und wir assen gemeinsam Znüni. Anschliessend knetete ich den Pizzateig und räumte die Abwaschmaschine aus. Während Martina und Aaron einkaufen waren, faltete ich mit Carina eine Weile Wäsche zusammen. Als sie dann müde wurde, ging ich mit ihr spazieren, dabei schlief sie schnell ein. Dann konnte ich schon den Pizzateig ausrollen und belegen und schob ihn in den Ofen. Danach kamen Martina und Aaron wieder zurück und ich habe noch getischt und den Einkauf eingeräumt. Um 12:00 Uhr assen wir gemeinsam die leckere Pizza, dazu gab es Randensalat. Danach räumten wir die Küche auf und ich durfte eine Stunde Pause machen. Um 13:00 Uhr ging es wieder weiter. Die Kinder durften nachmittags zur Grossmutter spielen gehen. Martina und ich besprachen den Geburtstag von Aaron und noch ein paar organisatorische Sachen. Nachher faltete ich fünf kleine Hasen aus Servietten und bereitete das Schokoladenparfait für die Glacetorte von Aaron zu. Als dieses eingefroren war, versuchten wir uns an den Schokoladensplitter. Dafür schmelzten wir weisse und schwarze Schokolade. Wir brauchten mehrere Anläufe, bis wir beide flüssig auf dem Backblech verstreichen konnten. Später säte ich Tomaten in ein Mini-Treibhaus aus. Heute schaute meine Chefin mit mir die Handwäsche an und wuschen dann gleich einen Pullover von ihr per Hand. Heute durfte ich schon um 17:00 Uhr Feierabend machen, da meine Mutter den Geburtstag feierte und ich noch Überstunden hatte.



Mittwoch, 16. März 2022


Am Mittwoch habe ich jeweils Schule in Sursee. Ich gehe auf den 7:22 Uhr Zug in Nebikon und um 8:00 Uhr startet dann der Unterricht. Heute Morgen hatte ich Hauswirtschaft. Zuerst besprachen wir das Menü und in vierer Gruppen erstellten wir den Zeitplan zum Kochen. Um 8:40 Uhr gingen wir zusammen in die Küche und fingen an zu kochen. Ich startete mit dem Brezelteig, danach konnte ich mit die Süssmostcreme beginnen. Um 9:30Uhr haben wir Pause, da ich vor der Pause mit der Crème nicht ganz fertig wurde, fuhr ich nach der Pause fort. Während die Creme am Auskühlen war, wusch ich einen Teil ab und danach zeigte mir Frau Müller nochmals das Bügeln und Falten eines Herrenhemdes. Als mein Hemd faltenlos und schön gefaltet war, backte ich auf dem Brezeleisen meine Brezelkörbchen. Diese Arbeit bereitete mir viel Spass. Nachdem der Teig aufgebraucht war, stellte ich meine Creme fertig und dekorierte die Dessertteller. An der Trainingsinsel konnten wir heute das Zöpfeln mit verschieden vielen Strängen üben. Um 11:30 Uhr kamen die ersten von der Parallelgruppe in das Esszimmer. Somit richteten wir alles schön an und genossen gemeinsam unser Menü. Das heutige Menü sah wie folgt aus:

Nach dem leckeren Essen ging es ans Aufräumen in der Küche. Nachher hatten wir nochmals etwas Pause, bis es mit dem Hauswirtschaftsunterricht weiterging. Heute standen drei Vorträge an, inklusive meinen. Ich trug einen Vortrag über das Putzen von Schränken und Schubladen. Später im Allgemeinunterricht lasen wir einen Text über das Thema Kräuter und füllten dazu Aufgaben aus. Um 17:00 Uhr endete der Schultag und ich fuhr mit dem Zug nach Hause, zwei Stunden später ging ich in die Registerprobe der Jugendmusik. Anschliessend fuhren mich meine Eltern wieder nach Gelfingen zu meiner agriPrakti Familie.

 Menü:

Frühlingssalat mit pikanten
Ofenküchlein

Pouletwürfel in Kräuterrahm
Farbige Knöpfli

Süssmostcrème in Brezelkörbli
Oster-Hefegebäck 



Donnerstag, 17. März 2022

Heute feierte Aaron seinen vierten Geburtstag. Wir assen um 7.15 gemeinsam Zmorgen und danach bereitete ich ein frisches Joghurt zu. Nachdem zogen wir die Kinder an und räumten den Tisch ab. Ich konnte ebenfalls ins Bad und spielte anschliessend etwas mit den Kindern. Später stellte ich alles bereit für das Znüni. Um 9:00 Uhr haben wir alle gemeinsam eine Pause gemacht. Für Aarons Bergtorte rollte ich schwarzen Fondant aus und schnitt den Pilatus mit einem kleinen Messer zurecht. Ich trocknete einen Moment Geschirr ab und zusammen mit Carina wechselte ich meine Bettwäsche. Dann durfte Aaron sich bereit machen, um ins Mukiturnen zu gehen. In dieser Zeit passte ich auf Carina auf, wir falteten ein wenig Wäsche. Um 10:30 Uhr genossen wir zwei den Spaziergang, so konnte sie gut einschlafen und an der frischen Luft ihr Nickerchen verbringen. Ich dekorierte nachher den Mittagstisch festlich mit vielen Osteraccessoires und fing schonmal an zu Kochen. Aaron hat sich zum Geburtstag Pommes Frites mit einer Kalbsbratwurst, Karotten und dazu gab es einen frischen Kopfsalat. Die Gotte von Aaron, welche auch heute Geburtstag feierte ass mit uns zu Mittag. Nach dem Essen

dekorierte ich mit Marina die Bergtorte fertig, danach genossen wir zusammen ein Stück Schokoladenglace. Um 13:00 Uhr machte ich drei viertel Stunde Pause. Etwas weniger als sonst, da meine Chefin und ich zusammen mit den Kindern in den Tonis Zoo fuhren. Die Kinder hatten eine Menge Spass, die vielen, verschiedenen, interessanten Tiere zu beobachten. Nachdem Rundgang vergnügten wir uns etwas auf dem Spielplatz und um 16:00 Uhr gingen wir die Pinguinfütterung anschauen. Aaron erzählte später, dass ihm die Pinguine und die Affen am besten gefallen hätten. Er fieberte richtig mit, bis endlich ein Pinguin ins Wasser sprang. Etwa um 17:15 waren wir wieder auf dem Betrieb. Ich durfte dann gleich starten den Schinken für die Gipfeli zu schneiden, dann die Masse auf den Dreiecken verteilen und sie zusammenrollen.

Während die Gipfeli backten habe ich im oberen Stock staubgesaugt. Um 18:30 Uhr kam Geni vom Stall und wir assen gemeinsam. Danach räumten wir den Tisch ab und um 19:00 Uhr ging ich in den Feierabend.



Freitag, 18. März 2022

Heute Morgen stand ich wieder um 7.00 Uhr auf, damit ich eine viertel Stunde später am Zmorgentisch sitzen konnte. Nach dem Essen räumte ich das Geschirr ab und räumte die Abwaschmaschine aus und ein. Nach ein paar Runden mit seinem neuen, grossen Güllfass konnte ich Aaron anziehen. Später putzte ich mein Badezimmer gründlich. Als ich fertig war, stellten wir bereits das Znüni bereit und assen gemeinsam. Um 9:15 Uhr ging ich mit Carina nach draussen und wir fütterten die zwei süssen Hasen Theo und Mia ebenso wie die zwei Geisen. Als die Tiere zufrieden waren dekorierte ich drinnen mit Aaron den Holzbrunnen mit vielen Osteraccessoires. Der Menüplan war auch noch an der Reihe geplant zu werden, für die nächste Woche. Ich zog das Bett vom Lehrling ab und spielte noch eine Weile mit den Kindern verstecken. Danach ging Martina mit Carina über den Mittag ins Babyschwimmen. Währenddessen kochte ich mit Aaron das Mittagessen. Heute stand Steak mit Reis an einer Pilzrahmsauce, Broccoli und Karottensalat auf dem Plan. Nach dem Essen machte ich die Küche sauber und putzte vor meiner Pause das kleine Bad im unteren Stock. Um 14.00 Uhr ging mein Arbeitstag weiter, ich putzte im Wohnzimmer die Fenster. Trotz dem etwas windigen Wetter durfte ich den gesäten Salat tränken und ein



Paar Salatsetzlinge pflanzen. Carina konnte sich im Garten gut beschäftigen. Ich pflanzte zwei Primel Blumen, Carina und ich besuchten die vielen, kleinen Kälber und danach gingen wir wieder ins Haus und ich bereitete das Zobig vor. Später fuhr Martina kurz weg und ich saugte mit Carina den Gang und machte ein Fruchtemüesli fürs Znacht. In der restlichen Zeit spielte ich mit Carina Eisenbahn, wir hatten eine Menge Spass. Als Martina wieder zurückkam, gab es noch viele kleine Dinge zu erledigen, wie tischen, den Brei für Carina und weiteres. Um 18:30 Uhr genossen wir das Müesli und dazu gab es Brot und Käse. Nachher räumten wir den Tisch ab und ich ging in den Feierabend.

Samstag, 19. März 2022

Ich war Heute am Arbeiten, da wir zusammen das Geburtstagsfest von Aaron, ein Tag darauf vorbereiteten. Heute startete mein Arbeitstag erst um 7:30 Uhr, ich ass gemütlich Zmorgen und räumte den Tisch ab. Etwas später durfte ich Aaron und Carina anziehen. Danach konnte ich ebenso ins Bad. Ich startete dann direkt mit dem Biskuit für die Quarktorte. Als der Teig im Ofen war ging ich mit Carina die Geisen und Hasen füttern. Ich stellte dann alles bereit für die Himbeer- Weisse Schokoladen-Muffins und wir nahmen Znüni. Nach dem Znüni stellte ich den Teig für die Muffins her und zusammen mit Aaron und Martina schichteten wir den Teig, die Himbeeren und die weisse Schokolade in die Förmchen. Da Carina müde wurde ging ich mit ihr, und Aaron begleitete uns mit dem Lauftrad, spazieren. Ich verbrachte noch etwas Zeit mit Aaron auf dem Sitzplatz und als wir wieder ins Haus gingen, waren die Muffins schon fertig gebacken. Nachher durfte ich die Quarktortenmasse zubereiten. Währenddessen kochte Martina für uns, sie kochte Cordon Bleu, Teigwaren, Bohnen und Salat. Nach dem Essen wusch ich das Geschirr ab und um 13:00 Uhr hatte ich Pause. Nachmittags verbrachten wir etwas Zeit draussen. Wir setzten gemeinsam verschiedene Blumen in einen Blumentopf, anschliessend spielten die Kinder und ich gemeinsam auf dem Trampolin. Vor dem Zobig modellierte ich aus Marzipan kleine Dinosaurier, welche die Dekoration für die Quarktorte ergaben. Nachher genossen wir ein Muffin, welchen wir frisch gebacken hatten. Anschliessend faltete ich kleine Osternester für die Tischdekoration. Als letztes am heutigen Tag, stellten wir die Caramelköpfchen her. Um 18:00 Uhr verabschiedete ich mich und fuhr mit dem Fahrrad zum Bahnhof.

Es war eine schöne, abwechslungs- und erfolgreiche Woche.



Marlen Schacher 19.3.22